

Hoteltexilien von Schwob für ein doppelt gutes Gefühl

Schwob AG macht in diesem Herbst gleich mit zwei Produkt- höhepunkten im Bereich der ethischen Textilien von sich reden.

Dem Grundsatz «Tradition und Innovation» verpflichtet, übernimmt Schwob Verantwortung: mit einer Tischwäschelinie aus kontrolliert biologischem Anbau sowie einem Bettwäschesortiment aus Bio-Baumwolle, das überdies mit dem Fairtrade-Gütesiegel Max Havelaar ausgezeichnet ist.



Die Nachfrage nach biologischen und fair gehandelten Textilien steigt kontinuierlich.

Die Nachfrage der Konsumenten nach Produkten, die unter ethischen Gesichtspunkten produziert und vermarktet werden, ist in den letzten Jahren kontinuierlich ange-

stiegen. Noch bis vor wenigen Jahren hat sich der Markt für fair gehandelte und ökologisch produzierte Erzeugnisse

in erster Linie auf Lebensmittel beschränkt. Inzwischen hat das gute Gewissen beim Konsum immer mehr Be-

reiche erobert, so auch den Textilsektor.

Biologisch zu Tisch

Eine neue Linie mit Tischwäsche von Schwob verwendet Baumwolle aus kontrolliert biologischem Anbau (kbA). Bei der Herstellung dieser Stoffe werden weder Kunstdünger, Pestizide noch Entlaubungsmittel verwendet. Auch keine umweltschädlichen Hilfsmittel und Produktionsverfahren kommen zum Einsatz. kbA-Baumwolle wird organisch gedüngt und in Fruchtfolge angebaut, also im Wechsel mit verschiedenen Feldfrüchten. Somit kommt auch beim ökologischen Anbauplan Abwechslung auf den Tisch, die den Genuss für den Gast nochmals erhöhen dürfte.

Fair im Bett

Mit ihrer Fairtrade-zertifizierten Bettwäschelinie aus Bio-Baumwolle steht Schwob als Pionierin da. Als erste Schweizer Weberei hat sie mit einer schönen Portion Weitblick in die strenge Fairtrade-Zertifizierung von Max Havelaar investiert. Ein Engagement, das sich in jedem Fall auszahlt. Denn fairer Handel bedeutet, dass Kleinbauern in Indien für ihre Baumwolle einen stabilen Preis erhalten. Zudem können sie mit der Fairtrade-Prämie eigene Projekte wie z.B. Schulhäuser, Trinkwasserversorgung usw. umsetzen und damit ihr Leben verbessern. Die Verarbeitungskette der Baumwolle ist transparent und entspricht anerkannten sozialen Kriterien. Die Baumwolle stammt aus

der jungen indischen Kleinbauernkooperative «Mahima», die beste Qualität aus fairem Anbau herstellt.

Ausgezeichnete Designfreiheit

Die neuen Produkte im Tisch- und Bettwäschesortiment können dank modernster Jacquardtechnologie weitgehend frei gestaltet werden. Der Fantasie der Gestalter sind somit keine Grenzen gesetzt, im Gegenteil. Das ist Designfreiheit, die richtig gut tut und angesichts der ethischen Idee und der positiven Prozesse, die mit solchen Produkten ausgelöst werden, die Kreativität der Designer bestimmt noch weiter beflügeln und befruchten wird.

Little Japan auf dem Hasenberg

Seit 2003 bietet das Hotel Ryokan Hasenberg in der Nähe von Zürich japanische Gastlichkeit auf hohem Niveau.

Auf dem Hasenberg unweit von Zürich hat Masafumi Kurahayashi ein kleines Paradies wie aus einem japanischen Märchen errichtet. 2003 öffnete das erste japanische Hotel – ein «Ryokan» – Europas seine Pforten.

Kaiseki-Gastronomie freuen. Der Japaner führt das Ryokan-Hotel zusammen mit seiner Frau Yoshiko Kurahayashi, die als Gastgeberin an der Front auftritt, während er die Fäden im Hintergrund zusammenhält.

Wichtige Behaglichkeit und japanischer Komfort

Bewusst sollte das Hotel nicht nur das klassisch japanische Beherbergungskonzept bein-

halten. Neben den japanischen Zimmern mit Futon-Matten auf Tatamiboden bietet das Haus auch komfortable Zimmer westeuropäischen Stils – auf höchstem Qualitätsniveau. Im Hotel erwartet den Besucher internationales Flair: Alle Mitarbeiter der verschiedenen Bereiche stammen aus Japan, die Gäste grösstenteils aus der Schweiz sowie aus dem EU-Raum und aus Japan. In den komfortablen Ryokan-Zimmern

kommt der Gast voll auf seine Kosten. Eine «Nakai», die japanische Zimmertochter, betreut den Gast vom Empfang, über Dinner, Frühstück bis zur Verabschiedung.

Kaiseki-Küche für höchste kulinarische Ansprüche

Dass japanisches Essen nicht immer nur Sushi sein muss, beweist das vielfältige Speisenangebot aus der traditionellen japanischen Kaiseki-Küche.

Die Auswahl an köstlichen Suppen, erstklassigen Grilladen, variantenreichen Fischgerichten und anderen japanischen Spezialitäten war dem Guide Michelin 1 Stern wert.

Schwob auf Tuchfühlung mit japanischer Gastlichkeit

Die Wahl und die Inszenierung der passenden Stoffe im Bereich der Tisch- und Bettwäsche runden das harmonische Bild kompromissloser Qualität ab. Herr und Frau Kurahayashi haben sich bewusst für den Mietwäsche-Vollservice von Schwob entschieden, weil das Gesamtpaket perfekt auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten war: Textilien in Topqualität, kombiniert mit einem verläss-



Grenzenlose Gestaltungsfreiheit: schmale Tischwäsche von Schwob.

lichen Wäscheservice. Auch die Freiheit im Design der speziellen Bettwäsche sowie die schmalen Tischdecken und Servietten, passend zu den Tischen aus Kirschbaumholz, haben die Gastgeber restlos überzeugt. «Die ideenreiche Beratung im Vorfeld der Eröffnung und die kreativen Möglichkeiten, unser Logo einzuweben, haben uns schlichtweg begeistert!», so das Hotelierpaar.

Als Masafumi Kurahayashi vor knapp 6 Jahren das erste Ryokan-Hotel in Europa eröffnete, war die traditionelle japanische Hotellerie noch kaum bekannt. Seitdem darf sich das Hotel Ryokan Hasenberg über steigende Gästezahlen im Beherbergungsbereich wie auch in der japanischen



Hotel Restaurant Ryokan Hasenberg
Yoshiko und Masafumi Kurahayashi
Hasenbergstrasse 74
8967 Widen
Tel. +41 (0)56 648 40 00
www.hotel-hasenberg.ch



Schwob AG Textiles of Switzerland

Textilherstellung und -pflege

Die Hightech-Leinenweberei stellt seit über 135 Jahren exklusive Stoffe für Hotellerie und Gastronomie her und gilt als eine der modernsten Jacquardwebereien Europas. In der hauseigenen Designabteilung gestalten Profis Designs und Logoeinwebungen für Kunden. Mit drei eigenen Wäschereien bietet Schwob AG zudem die komplette Textilpflege in eigener Kompetenz an.

Erstklassiges Sortiment

Schwob AG produziert Textilien für Bett, Tisch und Bad. Bei der Tischwäsche stehen Qualitäten in Leinen, Halbleinen und

Baumwolle zur Auswahl. Schlafkomfort der Extraklasse bereitet die Bettwäsche aus Baumwolldamast. Alles ist auf Wunsch mit eingewebtem Schriftzug beziehungsweise Logo des Hotels erhältlich.

Feines aus dem Herzen der Schweiz

Tradition, Fachwissen, Spitzentechnologie und ein klares Bekenntnis zum Produktionsstandort Schweiz machen Schwob AG zum erfolgreichen Textilunternehmen, welches seine Wurzeln nicht vergisst: Auf dem Fundament der guten alten Handwerkskunst ist ein Betrieb entstanden, der modernste Technologie für kundenorientierte Lösungen und ausgezeichnete Produkte für Hotellerie und Gastronomie einsetzt.

Schwob AG
Leinenweberei
und Textilpflege
Kirchbergstrasse 19
3401 Burgdorf
Tel. 034 428 11 11
www.schwob.ch

